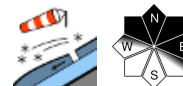


Im Bereich der Gurktaler Alpen mäßige Lawinengefahr! Im Norden der Steiermark weiterhin nur wenig Schnee!

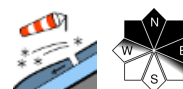


Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Korralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



1900 m

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

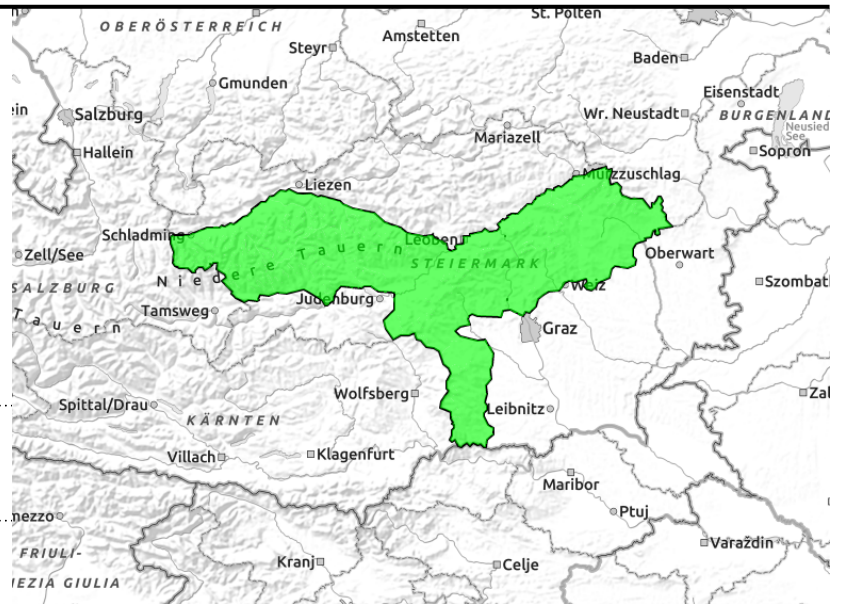


Exposition



Regionsbericht

Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



kammnah

Lockerer Pulverschnee überdeckt älteren Triebsschnee!

Die Lawinengefahr wird von den Schladminger Tauern über die Koralpe bis ins Wechselgebiet mit gering beurteilt. Überschneite Triebsschneeanisammlungen können im Nordsektor nur mehr bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht in Kammnähe und in den Expositionen Nord und Ost!

Schneedeckenaufbau

Lockerer kalter Pulverschnee überdeckt in den Hochlagen ältere Triebsschneeanisammlungen. Durch die leichte Erwärmung und durch die Sonneneinstrahlung konnte sich die Schneedecke schon setzen. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht und in den tiefen Lagen nass.

Wetter

Am Samstag ist es meist bewölkt. Es ziehen in hohen und mittel hohen Schichten tagsüber zunehmend Wolken auf. Es bleibt noch trocken. Etwas Neuschnee kündigt sich in der Nacht auf den Sonntag dann vom Dachstein bis zum Hochschwab an. Der Neuschneezuwachs wird allerdings nicht lawinenrelevant sein. In 2000m werden -4 Grad erwartet. Es weht lebhafter Wind aus südlichen Richtungen.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr ist zu erwarten.

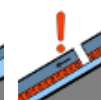
Lawinenprobleme



Neuschnee



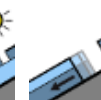
Triebsschnee



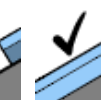
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



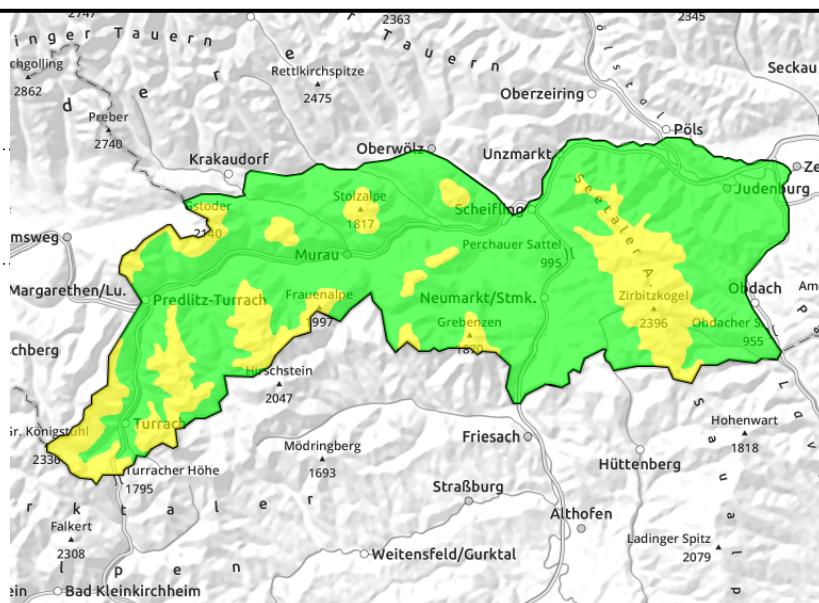
5
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Tribschneeproblem in den Gipfelregionen! Mäßige Lawinengefahr!

In den Hochlagen herrscht noch ein Tribschneeproblem vor. Frischer Tribschnee hat Oberflächenreif, der sich von Donnerstag auf Freitag gebildet hat, überdeckt. Im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten können kleine bis mittlere Schneebretter ausgelöst werden. Besonders betroffen sind die Expositionen Nord und Ost.

Schneedeckenaufbau

Die großen Schneemengen konnten sich mittlerweile sehr gut setzen. Das Fundament zeigt sich recht stabil. Nur in den Hochlagen liegt 5 bis 15cm frischer Tribschnee auf einer Oberflächenreifeissschicht auf. In den mittleren Lagen ist die Schneedecke feucht und kompakt. In den tiefen Lagen nimmt die Schneehöhe rasch ab und der Schnee ist nass.

Wetter

Südlich des Alpenhauptkammes liegt eine kompakte Hochnebeldecke, deren Obergrenze bis 1500m Höhe hinaufreichen kann. Es ziehen in hohen und mittelhohen Schichten tagsüber zunehmend Wolken auf. Der Wind weht lebhaft aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -5 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

